



Pressemitteilung

Wildlife Photographer of the Year – Atemberaubende Bilder zu Gast im Museum Mensch und Natur

28. April bis 30. Juli 2023 – Presserundgang am 27.4. um 11 Uhr!

Die weltberühmte Ausstellung *Wildlife Photographer of the Year* des Natural History Museums London wird **ab 28. April 2023 im Museum Mensch und Natur München** zu sehen sein. Damit kehrt ein Publikumsliebling zurück, der mit Bildern begeistert, die faszinierende Verhaltensweisen, spektakuläre Arten und die atemberaubende Vielfalt der Natur zeigen. Mit ihrer hohen emotionalen Wirkung sollen diese Bilder die Betrachter aber auch inspirieren und zum Engagement für die Natur motivieren.

Wildlife Photographer of the Year ist der prestigeträchtigste und renommierteste Wettbewerb seiner Art und seit über 55 Jahren eine Plattform auf der die besten Fotografinnen und Fotografen aus aller Welt ihr Können und aktuelle Trends der Naturfotografie präsentieren. 1965 zum ersten Mal veranstaltet, gehen heute jedes Jahr Beiträge aus mehr als 90 Ländern ein und zeigen die große und dauerhafte Attraktivität dieses einmaligen Wettbewerbs. Auch in diesem Jahr gehen die besten Bilder als Wanderausstellung auf Reise durch alle Welt und werden von weit mehr als einer Million Menschen gesehen werden.



„Im Bilde“ von Dmitry Kokh (Russland)

Lobende Erwähnung Kategorie Tierporträts, Wildlife Photographer of the Year



„Das große Summen“ von Karine Aigner (USA)
(Thailand)

Gesamtsieger, Wildlife Photographer of the Year

Faszination der Barten von Katanyou Wuttichaitanakorn

Gesamtsieger Junger Naturfotograf, Wildlife Photographer of the Year

Auch bei dieser 58. Ausgabe des Wildlife Photographer of the Year hatte die Jury eine unglaublich schwierige Aufgabe, um aus den vielen hervorragenden Bildern die allerbesten auszuwählen. Jedes Bild wurde dabei von einem international besetzten Expertengremium völlig anonym auf seine Kreativität, Originalität und technische Exzellenz beurteilt.

Gesamtsieger und **Wildlife Photographer of the Year** wurde in diesem Jahr die US-Amerikanerin **Karine Aigner** für ihr Bild eines Knäuels von Kaktusbienen bei der Paarung.

Junger Naturfotograf des Jahres wurde der 16jährige **Katanyou Wuttichaitanakorn** aus Thailand mit seinem Bild der Barten eines Brydewals beim Fressen. Diese sowie 98 weitere herausragende Fotografien, die bewegende Einblicke in das großartige, vielfältige und manchmal auch dramatische Naturgeschehen geben, sind nun für drei Monate zu Gast im Museum Mensch und Natur und sollten einem jeden von uns verdeutlichen, wie wichtig es ist die unglaubliche Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

Dr. Doug Gurr, Direktor des Natural History Museums, gibt der Ausstellung daher folgendes mit auf den Weg: „Von den größten Talenten der Fotografie weltweit aufgenommen, fördern die 100 Fotografien die Neugier, die Beziehung zur Natur und das Staunen. Diese inspirierenden Bilder vermitteln auch den Einfluss des Menschen auf die Natur in einer Weise wie Worte es

nicht vermögen – sei es die Dringlichkeit der Biodiversitätskrise oder die Erfolge beim Schutz einzelner Arten.“

Alle Rechte an dem Naturfoto-Wettbewerb "Wildlife Photographer of the Year" liegen beim Natural History Museum London.

BESUCHERINFORMATION

Dauer der Sonderausstellung 28. April bis 30. Juli 2023

Museum Mensch und Natur,

Schloss Nymphenburg,

80638 München,

mmn-muenchen.snsb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr,

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise (Sonderausstellung einschließlich Dauerausstellung):

Erwachsene 7 € (sonntags 5,00 €)

Ermäßigt 5 € (sonntags 4,00 €*)

Kinder/Jugendliche 1 €

Schulklassen: 1 € pro Person (2 Begleitpersonen frei)

Freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahren sowie Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Mensch und Natur sowie des Förderkreises BIOTPIA

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zur Ausstellung, Pressebildern oder Interviewwünschen:

Eveline Schepke Tel: 089/179589-113 museum@musmn.de

Dr. Michael Apel Tel: 089/179589-119 apel@musmn.de

Informationen des Natural History Museums London:

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR



Facebook: www.facebook.com/wildlifephotothoeroftheyear

Twitter: [@NHM_WPY](https://twitter.com/NHM_WPY)

Instagram: [@nhm_wpy](https://www.instagram.com/nhm_wpy)

Hashtag: #WPY58

To arrange interviews with photographers, judges or Wildlife Photographer of the Year spokespeople, please contact Josephine Higgins at the Natural History Museum Press Office.

Tel: +44 (0)20 7942 5654

Mobile: +44 (0)7799 690151

Email: wildpress@nhm.ac.uk

Notes to editors

- The Natural History Museum's acclaimed Wildlife Photographer of the Year competition and exhibition ignites curiosity about the natural world by showcasing Earth's extraordinary diversity and highlighting the fragility of wildlife on our planet. Using the unique emotive power of photography, the competition inspires people to think differently about their relationship with nature and become advocates for the planet: www.nhm.ac.uk/visit/exhibitions/wildlife-photographer-of-the-year.html
- Wildlife Photographer of the Year was founded in 1965 by BBC Wildlife Magazine, then called Animals. The Natural History Museum joined forces in 1984 to create the competition as it is known today. The competition is now solely run and owned by the Natural History Museum.
- Open to photographers of all ages and abilities, the competition opens for entries every October. The 2023 competition opens on 17 October 2022.
- **The Natural History Museum** is both a world-leading science research centre and the most-visited indoor attraction in the UK last year. With a vision of a future in which both people and the planet thrive, it is uniquely positioned to be a powerful champion for balancing humanity's needs with those of the natural world. It is custodian of one of the world's most important scientific collections comprising over 80 million

specimens accessed by researchers from all over the world both in person and via over 50 billion digital data downloads to date. The Museum's 350 scientists are finding solutions to the planetary emergency from biodiversity loss through to the sustainable extraction of natural resources. The Museum uses its global reach and influence to meet its mission to create advocates for the planet - to inform, inspire and empower everyone to make a difference for nature. We welcome millions of visitors through our doors each year, our website has had 17 million visits in the last year and our touring exhibitions have been seen by around 20 million people in the last 10 years.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR PRESSEFOTOS

Die als Pressefotos freigegebenen und umseitig aufgeführten Bilder stehen Ihnen zum Download unter www.musmn.de/presse zur Verfügung, bzw. können bei uns unter museum@musmn.de, bzw. Tel 089 / 179589-113 (Fr. Schepke) angefordert werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie für eine kostenfreie Nutzung der Bilder die beiliegenden „Terms and conditions“ des Natural History Museums akzeptieren und beachten müssen!

Zu beachten ist dabei insbesondere:

- Die Bilder stehen kostenfrei als Pressefotos **ausschließlich für Berichte, Ankündigungen und Meldungen zur Ausstellung „Wildlife Photographer of the Year“** zur Verfügung.
- **Pro Veröffentlichung dürfen maximal 16 Bilder kostenfrei** abgedruckt, bzw. für online-Publikationen verwendet werden!
- Eine **Kopie jeder Publikation muss innerhalb von 10 Werktagen** bei uns eingehen (gern digital als pdf, bzw. als Link zu einer Online-Publikation).
- Die Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung **nicht zugeschnitten, überdruckt oder auf andere Weise verändert** werden.
- Alle Bilddaten dürfen **nicht an Dritte weitergegeben** und müssen **nach Ende der genehmigten Verwendung gelöscht** werden.
- Die **Verwendung auf Titelseiten von Zeitschriften muss grundsätzlich** vom Natural History Museum nach Rücksprache mit dem jeweiligen Fotografen **genehmigt werden**. Dort können auch höher aufgelöste Bilder angefragt werden.
- Für **online-Publikationen** dürfen ausschließlich die Bilder aus dem **Downloadbereich Onlinemedien mit integriertem Copyrightvermerk** verwendet werden.
- Für **Printmedien** stehen im **Downloadbereich Printmedien** höher auflösende Bilder zur Verfügung. Diese dürfen nicht für online-Publikationen verwendet werden und müssen immer mit unten stehendem **Copyright-Vermerken** versehen werden.

Grundsätzlich sind folgende Copyright-Vermerke obligatorisch:

- Der Satz „**Wildlife Photographer of the Year wird vom Natural History Museum, London veranstaltet und produziert.**“ muss innerhalb der Publikation erscheinen.
- **[Name des Fotografen] / Wildlife Photographer of the Year** muss lesbar bei jedem verwendeten Bild erscheinen.

Mit dem Herunterladen der Bilder erkennen Sie die beiliegenden „Terms and Conditions for media“ des Natural History Museum London an.

Upload nur für Online: <https://www.picdrop.com/museummenschundnatur/q3BBuaE61M>

Anfragen zur Veröffentlichung anderer Bilder der Ausstellung richten Sie bitte direkt an wildpress@nhm.ac.uk. Die gesamten Bilder der Ausstellung finden Sie im Internet unter <https://www.nhm.ac.uk./press-office/Wildlife-Photographer-of-the-Year.html>

Mit Interviewwünschen können Sie sich auch direkt an die Pressestelle des Natural History Museum London, wenden:

Kontakt:

Tel: +44 (0)020 7942 5654

Mobil: +44 (0)7799 690 151

E-Mail: wildpress@nhm.ac.uk



Brandon Güell (Costa Rica / USA)
„Poolparty bei den Laubfröschen“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Verhalten – Amphibien und Reptilien



Britta Jaschinski (Deutschland /
Großbritannien)
„Wanted“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Naturfotojournalist des Jahres: Einzelfoto



Christian Ziegler (Deutschland)
„Der Bonobo und das Waisenkind“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Verhalten - Säugetiere



Dmitry Kokh (Russland)

„Im Bilde“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Tierporträts



Heikki Nikki (Finnland)

„Streit unter Wasseramseln“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Verhalten - Vögel



Jasper Doest (Niederlande)

„Die schwindenden Fluten“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Bedrohte Erde - Feuchtgebiete



Jo-Anne McArthur (Kanada)

„Leben und Sterben auf einer Pelzfarm“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Naturfotojournalist des Jahres: Einzelfoto



Jose Fragozo (Portugal)

„Die verschwindende Giraffe“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Komposition und Form



Morgan Heim (USA)

„Baugenossen“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Tiere in ihrem Lebensraum



Richard Robinson (Neuseeland)

„Ein neugieriger Blick“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Tierporträts



Samuel Sloss (Italien / USA)

„Das Schatzkästchen“

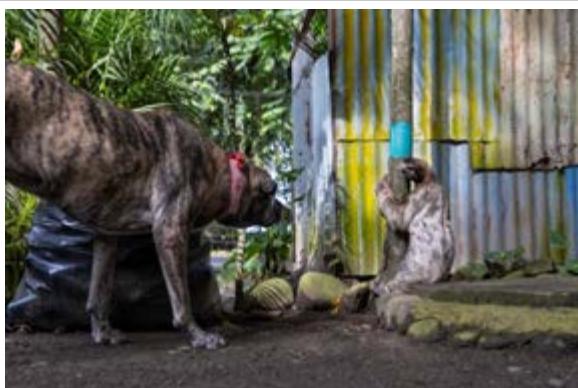
Lobende Erwähnung in der Kategorie
Junge Naturfotografen: 15-17 Jahre



Srikanth Mannepuri (Indien)

„Der Fang eines einzigen Tages“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Bedrohte Erde - Ozeane



Suzi Eszterhas (USA)

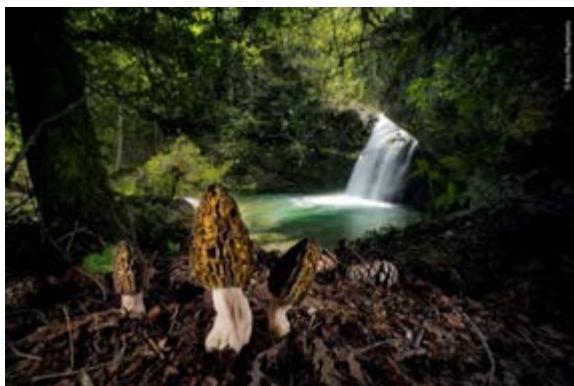
„Faultiers Dilemma“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Natur in der Stadt



Tiina Törmänen (Finnland)
„Unterwasser-Wunderland“

Lobende Erwähnung in der Kategorie
Unterwasserwelten



Agorastos Papatsanis (Griechenland)
„Magische Morcheln“

Siegerbild in der Kategorie
Das Reich der Pflanzen und Pilze



Anand Nambiar (Indien)
„Die Felsenjagd“

Siegerbild in der Kategorie
Verhalten – Säugetiere



Brent Stirton (Südafrika)
„Ndakasis Abschied“

Siegerbild in der Kategorie
Naturfotojournalist des Jahres - Einzelfoto



Daniel Mideros (Ecuador)
„Brillenbär mit schlechter Aussicht“

Siegerbild in der Kategorie
Tiere in ihrem Lebensraum



Daniel Núñez
„Der sterbende See“

Siegerbild in der Kategorie
Bedrohte Erde - Feuchtgebiete



Dmitry Kokh (Russland)
„Ein Haus voller Bären“

Siegerbild in der Kategorie
Natur in der Stadt



Ekaterina Bee (Italien)
„Die Kampfarena“

Siegerbild in der Kategorie
Junge Naturfotografen: 10 Jahre und jünger



Ismael Domínguez (Spanien)
„Nebulöse Erscheinung“

Siegerbild in der Kategorie
Junge Naturfotografen: 11-14 Jahre



José Juan Hernández Martínez (Spanien)
„Die perfekte Pose“

Siegerbild in der Kategorie
Tierporträts



Junji Takasago (Japan)
„Himmlische Flamingos“

Siegerbild in der Kategorie
Komposition und Form



Karine Aigner (USA)
„Das große Summen“

Gesamtsieger
Naturfotograf des Jahres 2022



Karine Aigner (USA)
„Der Straßensänger“

Gesamtsieger
Naturfotojournalist des Jahres



Katanyou Wuttichaitanakorn (Thailand)
„Faszination der Barten“

Gesamtsieger
Junger Naturfotograf des Jahres 2022



Laurent Ballesta (Frankreich)
„Unter antarktischem Eis“

Portfoliopreis Naturfotograf des Jahres



Mateusz Piesiak (Polen)
„Eine Bühne für die Vögel“

Der „Rising-Star“-Portfoliopreis



Nick Kanakis (USA)
„Der lauschende Vogel“

Siegerbild in der Kategorie
Verhalten - Vögel



Richard Robinson (Neuseeland)
„Neues Leben bei den Tohorā“

Siegerbild in der Kategorie
Bedrohte Erde - Ozeane



Tony Wu (USA/Japan)
„Sternstunde“

Siegerbild in der Kategorie
Unterwasserwelten